



Contents lists available at ScienceDirect

Z. Evid. Fortbild. Qual. Gesundh. wesen (ZEFQ)

journal homepage: <http://www.elsevier.com/locate/zefq>



Qualität und Sicherheit in der Gesundheitsversorgung / Quality and Safety in Health Care

Indikationsstellung bei Mitralklappeneingriffen: Entwicklung eines Qualitätsindikators im Rahmen der externen stationären Qualitätssicherung

Indication for mitral valve interventions: Development of a quality indicator for external hospital quality assurance

Christina Köster, Lena Schorbach, Stephanie Wrede, Sven Meyer, Tonia Kazmaier*, Joachim Szecsenyi

AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung GmbH, Göttingen, Deutschland

ARTIKEL INFO

Artikel-Historie:

Eingegangen: 19. Oktober 2016
Revision eingegangen: 21. September 2017
Akzeptiert: 21. September 2017
Online gestellt: xxx

Schlüsselwörter:

Qualitätssicherung
Indikationsstellung
Mitralklappeneingriffe
Mitralklappenstenose
Mitralklappeninsuffizienz

ZUSAMMENFASSUNG

Hintergrund: Aus Patientensicht ist die Indikationsstellung bei Eingriffen an der Mitralklappe ein wichtiger Parameter zur Beurteilung der Prozessqualität sowie für einen Leistungserbringervergleich. Nachfolgend wird beschrieben, wie ein entsprechender Indikator für ein Verfahren der externen stationären Qualitätssicherung (esQS, QS-Verfahren) entwickelt wurde.

Methodik: Für die Neuentwicklung eines QS-Verfahrens zu Mitralklappeneingriffen wurde vom aQua-Institut ein Expertenpanel einberufen, das das Institut bei der Entwicklung von Qualitätsindikatoren für dieses Verfahren unterstützte. Auf Basis einer umfassenden, systematischen Literatur- und Evidenzrecherche wurden die amerikanischen und europäischen Leitlinien und die dort enthaltenen Empfehlungen als bestmögliche Evidenz identifiziert. Insbesondere die aktuellere amerikanische Leitlinie bildete die Grundlage für die Entwicklung des Qualitätsindikators zur leitlinienkonformen Indikationsstellung bei Mitralklappeneingriffen.

Ergebnisse: Der entwickelte Qualitätsindikator erfasst den Anteil an Patienten, bei denen eine leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Mitralklappeneingriff vorlag. Dabei wird zwischen operativen und kathetergestützten Mitralklappeneingriffen unterschieden. Zur Kontrolle der Indikationsstellung bei Mitralklappeneingriffen werden unterschiedliche medizinische Parameter betrachtet, die von den Leistungserbringern dokumentiert werden müssen. Dazu gehören unter anderem die Art des Mitralklappenitiums, die Genese der Erkrankung, die Schwere der Symptomatik sowie klappenspezifische Eigenschaften (bspw. die Mitralklappenöffnungsfläche) und bestehende Begleiterkrankungen.

Schlussfolgerung: Der Qualitätsindikator zur leitlinienkonformen Indikationsstellung ist trotz seines hohen Erhebungsaufwands der relevanten Informationen sehr bedeutsam, da mit ihm objektiviert werden kann, inwieweit ein operativer oder kathetergestützter Eingriff an der Mitralklappe indiziert war. Im ersten Erfassungsjahr sollte dieser Indikator zunächst mit dem Ziel evaluiert werden, ihn weiter zu verbessern und die Erhebung zu vereinfachen.

* Korrespondenzadresse: Dr. med. Tonia Kazmaier, aQua - Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen, Deutschland
E-mail: Tonia.Kazmaier@Aqua-Institut.de (T. Kazmaier).

ARTICLE INFO

Article History:

Received: 19 October 2017

Received in revised form:

21 September 2017

Accepted: 21 September 2017

Available online: xxx

Keywords:

quality assurance

indication

mitral valve intervention

mitral stenosis

mitral regurgitation

ABSTRACT

Background: The indication for a mitral valve intervention is an important patient-relevant parameter for the assessment of process quality and the comparison of healthcare providers. In this article, we describe the development of a corresponding quality indicator for an external hospital quality assurance (QA) procedure in Germany.

Methods: An expert panel was set up by the aQua Institute to assist with the development of a QA procedure for mitral valve interventions and the associated quality indicators. In a comprehensive, systematic literature and evidence research, the American and European guidelines were identified as the best evidence available. Especially the more current American guideline formed the basis on which a quality indicator dealing with the correct indication for a mitral valve intervention was developed.

Results: The developed quality indicator assesses the proportion of patients for whom an indication for a mitral valve intervention was determined in compliance with guideline recommendations. The indicator differentiates between surgical and catheter-based procedures. To determine whether or not the indication was correct, different medical parameters are included, such as, for example, type of mitral valve defect, genesis of the disease, severity of symptoms, valve morphology (e. g., mitral valve area), valve hemodynamics and comorbidity, which healthcare providers have to document.

Conclusion: The documentation for the developed quality indicator is considerable. Nonetheless, its relevance is undeniable because it allows the user to determine whether a surgical or catheter-based mitral valve intervention was necessary and performed according to guideline recommendations. In the first year of its implementation, this indicator should be evaluated for further improvement and simplification of assessment.

Hintergrund

Nach Eingriffen an der Aortenklappe zählen diejenigen an der Mitralklappe mit etwa 13.000 Eingriffen pro Jahr zu den häufigsten Herzklappeneingriffen [1]. Ursächlich ist in der Regel eine chronische Erkrankung der Mitralklappe, die trotz längerfristiger ambulant-konservativer Therapie aufgrund einer zunehmenden Herzinsuffizienz einen Eingriff notwendig macht. Dabei wird zwischen offen-chirurgischen, minimalinvasiven und kathetergestützten Prozeduren unterschieden, wobei die Mitralklappe rekonstruiert oder ersetzt werden kann.

Durch die Einführung neuer operativer und kathetergestützter Behandlungsverfahren hat sich die Versorgungssituation bei Eingriffen an der Mitralklappe in den letzten Jahren erheblich verändert. Neben einem Anstieg der Leistungszahlen kathetergestützter Verfahren ist eine zunehmende Methodenvielfalt bei den kathetergestützten und operativen Verfahren zu beobachten. Aufgrund dessen hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) das aQua-Institut Anfang 2015 damit beauftragt, ein Qualitätssicherungsverfahren (QS-Verfahren) zu Mitralklappeneingriffen für die externe stationäre Qualitätssicherung (esQS) zu entwickeln. Ziel der Beauftragung durch den G-BA war es, in Zukunft eine umfassende Abbildung der Qualität von Mitralklappeneingriffen bei erwachsenen Patienten mit erworbenen Mitralklappenerkrankungen zu ermöglichen. Die Indikationsstellung sollte dabei expliziter Bestandteil sein.

Eine leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe stellt einen entscheidenden Parameter für die Beurteilung der Prozessqualität und für einen Leistungserbringervergleich dar. Die Wahl des Verfahrens, vom Zugangsweg bis hin zur Art des Eingriffs, wird von zahlreichen medizinischen Parametern beeinflusst, wie bspw. der Schwere der Erkrankung, weiteren Komorbiditäten des Patienten und klappenspezifischen Parametern, und hat vielfältige Auswirkungen auf das Behandlungsergebnis. Wesentliche Unterscheidungen in der Wahl des Eingriffs bestehen zwischen einem operativen und kathetergestützten Mitralklappeneingriff sowie einer Rekonstruktion oder einem Ersatz der Mitralklappe. Je nach Wahl des Eingriffs müssen darüber hinaus der Zugangsweg und die Prothesenart bei einem Mitralklappenersatz festgelegt werden [2,3]. Zudem ist bei Mitralklappeneingriffen zwischen der jeweils zugrunde liegenden Klappenerkrankung (primäre und sekundäre

Mitralklappeninsuffizienz, Mitralklappenstenose) zu unterscheiden. Dabei ist sowohl das jeweilige Patientenkollektiv als auch der Behandlungsansatz (palliativ oder kurativ) unterschiedlich. Generell gilt die Empfehlung, dass die Indikation zum Mitralklappeneingriff individuell an die Patientencharakteristika angepasst sein sollte [4].

Insbesondere aus Patientensicht besteht großes Interesse an einer adäquaten und leitlinienkonformen Indikationsstellung, sodass in verschiedenen QS-Verfahren der esQS bereits Indikatoren zur Indikationsstellung aufgenommen wurden. Für die Entwicklung eines solchen Indikators sind klar definierte Kriterien notwendig, anhand derer die Indikationsstellung überprüft werden kann. Allerdings definieren Leitlinien häufig nur unzureichend, wann eine Indikation für einen Eingriff eindeutig vorliegt. Trotz der bereits bekannten Schwierigkeiten bei der Entwicklung eines Indikators zur Indikationsstellung beauftragte der G-BA explizit die Entwicklung eines Indikators zur leitlinienkonformen Indikationsstellung bei Mitralklappeneingriffen, um eine Messung der Indikationsqualität möglich zu machen.

Methodik

Für die vom G-BA beauftragte Neuentwicklung eines QS-Verfahrens zum Thema Mitralklappeneingriffe erfolgte zunächst eine ausführliche Themenschließung durch das aQua-Institut [5]. Anhand von systematischen Literatur- und Evidenzrecherchen konnten vier verschiedene Leitlinien ermittelt werden, die für die Entwicklung eines Qualitätsindikators zur leitlinienkonformen Indikationsstellung zunächst geeignet schienen [2,3,6,7]. Aufgrund ihres im Vergleich zu den anderen Leitlinien hohen Empfehlungsgrades bzw. Evidenzlevels wurden die amerikanische und die europäische Leitlinie als bestmögliche Evidenz bewertet und für die Indikatorentwicklung herangezogen [2,3]. Als primäre Grundlage für die Entwicklung des Indikators diente die aktuellere amerikanische Leitlinie [2], die bereits jeweils ein Flussdiagramm für das Vorgehen bei einer Mitralklappenstenose und -insuffizienz enthielt. Die darin enthaltenen Empfehlungen lagen bei Empfehlungsgraden von I, IIa bis IIb.¹ Das bedeutet, dass Evidenz in Form von Wirksamkeitsbelegen und -hinweisen gegeben war.

¹ Ia = mindestens ein systematischer Review auf der Basis methodisch

Download English Version:

<https://daneshyari.com/en/article/7529714>

Download Persian Version:

<https://daneshyari.com/article/7529714>

[Daneshyari.com](https://daneshyari.com)